

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 341/2025

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Projekt Interkommunales Energiesparcontracting		
Datum 27.11.25	Geschäftszeichen FBL 330	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Geschäftsbereichsleitung III		Beteiligte Fachbereiche: G I
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	27.01.2026	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	29.01.2026	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren Energiesparcontracting (ESC) zu beenden und das ESC-Projekt grundsätzlich nicht weiter fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erkenntnisse aus dem ESC-Projekt, insbesondere der durchgeführten Feinanalyse, bei zukünftigen baulichen Maßnahmen an / in den städtischen Liegenschaften mit zu betrachten. Hierbei sind insbesondere die Aspekte Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu beachten und den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen

Sachverhalt:

Mit der Vorlage 086/2021 wurde die Verwaltung am 11.5.2021 vom zuständigen Liegenschaftsausschuss mit der Einführung des sog. Energiesparcontractings (ESC) sowie der Teilnahme am Modellprojekt der Deutschen Energie Agentur (DENA) „CO2ntracting: Built the future!“ im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Städten Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg beauftragt.

In der Folge wurden die zuständigen politischen Gremien regelmäßig von der Verwaltung über den Projektstand informiert. Zuletzt in der Sitzung des Liegenschaftsausschusses am 27.5.2025. Da es sich um eine Sachstandsmitteilung zu einem laufenden Vergabeverfahren gehandelt hat, musste die Vorlage 116/2025 nichtöffentlich beraten werden. Bestandteil der nichtöffentlichen Vorlage war u.a. eine sog. Feinanalyse, die im Rahmen des Vergabeverfahrens von einem Bieter erstellt wurde und dessen Inhalt im Eigentum der Stadt Schwelm steht. Im Rahmen der Feinanalyse wurden die gebäudetechnischen Anlagen der städtischen Liegenschaften vor Ort aufgenommen und detailliert untersucht. Im Ergebnis der Betrachtungen wurde der Stadt Schwelm ein Maßnahmenpaket zur Verfügung gestellt, das im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Vergabeverfahrens wirtschaftliche Möglichkeiten zur Reduzierung von Energiekosten und -verbrauch sowie von CO2-Emissionen aufzeigt.

Unter Berücksichtigung der in der Feinanalyse dargestellten Investitionssummen sowie der angespannten finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Schwelm wird

das vorliegende Angebot eines Bieters nicht angenommen und das Vergabeverfahren bzw. das interkommunale ESC-Projekt seitens der Stadt Schwelm beendet. Wenn finanziell darstellbar, sollen die Ergebnisse der Feinanalyse bei zukünftigen baulichen Maßnahmen an / in den städtischen Liegenschaften mitbetrachtet und ggf. umgesetzt werden.

Auswirkungen auf das Klima:

- ☐ neutrale Auswirkungen
- ☐ positive Auswirkungen
- ☒ negative Auswirkungen

Begründung:

Durch die Beendigung des Verfahrens werden die identifizierten Maßnahmen nicht umgesetzt, so dass die berechnete Reduzierung der CO₂-Emissionen um 72% nicht erreicht wird.

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg